



## EMAS UND BIODIVERSITÄT – POSITIVES BEISPIEL FÜR BIODIVERSITÄTSMANAGEMENT

### Rheinsberger PreussenQuelle; Deutschland

Hersteller von natürlichem BIO-Mineralwasser. Mittelstand. 21 Mitarbeiter.

#### Biodiversitätsaspekte von besonderer Bedeutung für das Unternehmen

Biodiversität spielt in der ersten Betrachtung um natürliches Mineralwasser und den besonderen Anforderungen für Bio-Mineralwasser auf den ersten Blick keine zentrale Rolle. Dieser Eindruck täuscht jedoch, da man Wasser und den Erhalt seiner Ursprünglichkeit als Ergebnis von Ökosystemleistungen sehen muss. Der Erhalt der natürlichen Bodenqualitäten ist der zentrale Mechanismus für die Qualität des Wassers. Ein intakter, organischer Boden mit all seinen Mikroorganismen und Abläufen ist wiederum nur durch eine hohe Biodiversität möglich.

Aktiver Schutz der Wasserqualität, und das im Besonderen im Einzugsbereich der Quelle, bedeutet für die PreussenQuelle zuerst einmal ein genereller Einsatz für den ökologischen Anbau und dem damit verbundenen Verzicht auf synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel, darüber hinaus aber auch die Erhöhung der Biodiversität durch Verkleinerung von Monokulturen und Großanbauflächen. Die Anforderungen des biologisch dynamischen Anbaus, als gesamtheitlichen Ansatz um Erhalt der Biodiversität und damit der Bodenfruchtbarkeit und des Bodenerhalts entspricht den Zielsetzungen der Rheinsberger PreussenQuelle.

#### Konkrete (messbare) Ziele im Handlungsfeld Biodiversität

Rheinsberg und Umgebung ist geprägt durch große Gewässer- und Forstflächen. Durch den Naturpark besteht bereits eine sehr hohe Affinität zum Thema Naturschutz; eine intakte und natürliche Landschaft ist außerdem wichtig für den Tourismus. Die Bedeutung der ökologischen Landwirtschaft für eine nachhaltige regionale Entwicklung ist noch nicht genügend erkannt. Dieses Bewusstsein zu stärken und damit gleichzeitig den Schutz der Böden und des Wassers zu verbessern, ist das langfristige Ziel des Unternehmens innerhalb der Region Rheinsberg. Jährlich soll mindestens ein Naturschutzprojekt gefördert werden, was auch in den Umweltzielen festgehalten ist.

Ein Monitoring wird seitens des Naturparks für seine Flächen und entsprechende Projekte durchgeführt. Geplant ist es, dass weitere Quelleinzugsgebiet durch Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gezielt zu fördern.

Weiterhin ist die Erhöhung der biologischen Vielfalt im Quelleinzugsgebiet ein langfristiges Ziel des Unternehmens. Die PreussenQuelle hat indirekte Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen:

- Verbesserte Information und gesteigertes Bewusstsein zum Verhältnis Bodenqualität zu Wasser durch Öffentlichkeitsarbeit (z.B. „Tag der offenen Tür“), Berichten in den Medien sowie die Umsetzung eines jährlichen Nachhaltigkeitstages (2015 bis 2017)

- Stärkung der Themen „Wasser“ und „Wasserschutz“ sowie des Biolandbaus auf der politischen Ebene. Ab 2017 soll der direkte Kontakt zu den Landwirten aufgenommen werden, um ein Umdenken zum Beispiel im Einsatz mit Pestiziden zu erreichen und die natürliche Landschaft in unserer Region zu bewahren
- Intensivierung der Kooperationen mit wichtigen Stakeholdern wie dem Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, der Fördergemeinschaft ökologischer Landbau (FÖL), dem Bundesverband Naturkost Naturwaren, der Ökofilmtour (FÖN) und dem NABU.

## Umgesetzte und geplante Maßnahmen

### Umgesetzte Maßnahmen:

- 2015: Projekt mit dem Naturpark Stechlin Ruppiner Land: Aufbau einer Sohlgleite am Schulensee in Zühlen (Verhinderung der Austrocknung und damit Schutz des Amphibienbestandes)
- 2015: Ausbau eines Schulprojektes „WasserWertSchätzen“ in Kooperation mit dem Naturpark
- 2016: Projekt mit dem Naturpark Stechlin Ruppiner Land: Aufbau von drei Fischadlerhorsten zum Schutz des Artenbestandes
- 2016: Erster Nachhaltigkeitstag bei der PreussenQuelle (Plattform zum Thema Nachhaltigkeit, Ökologie und Regionalität)

### Geplante Maßnahmen:

2017: CO2-Neutralitätstellung der PreussenQuelle

2017: Umsetzung weiterer Projekte in Zusammenarbeit mit dem Naturpark

2017: Ausbau der Kooperation mit dem Förderkreis ökologische Landwirtschaft und damit auch der politische Einsatz für die ökologische Landwirtschaft.

2017: Fortsetzung der Kooperationen im Bereich Bildung mit den Bund für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die Ökofilmtour (FÖN) in Potsdam. Angebot von Schulungen zum Thema Bio-Mineralwasser in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist vorgesehen.

### Ergebnisse und Erfahrungen

Erste Erfahrungen zeigen, dass die Herausforderung riesig ist, das wohl selbstverständlichste Lebensmittel in Deutschland in den Fokus des Verbrauchers zu rücken.

Wasser ist ein Ergebnis. Durch konventionelle und intensive Nutzung des Bodens ist jeder negative Einfluss bzw. Eintrag erst Jahre später im (Trink-)Wasser wieder zu finden. Dem Verbraucher bewusst zu machen, dass er durch (s)eine bewusste Entscheidung, speziell durch sein Kaufverhalten, einen riesigen Einfluss auf diese wertvolle Ressource hat, steht im Mittelpunkt unserer Initiative „WasserWertschätzen“.

Rückmeldungen bei unseren Führungen und Gesprächen zeigten, wie verwundert und zum Teil erschrocken die Besucher sind, wenn die Folgen einer fehlgeleiteten Bodennutzung mit dem Einsatz von Chemikalien im Zusammenhang mit der Wasserqualität veranschaulicht dargestellt werden.

### Weitere Informationen:

Rheinsberger PreussenQuelle

Enrico Przibylla

Betriebsleitung/Qualitätssicherung

**E-Mail:** E.Przibylla@preussenquelle.de

<http://www.preussenquelle.de/>

Supported by:



Federal Ministry for the  
Environment, Nature Conservation,  
Building and Nuclear Safety



based on a decision of the German Bundestag